

DIE CHRONIK ZUM JUBILÄUM

20 JAHRE MARKTHAUS

15 Jahre Inklusionsbetrieb - 10 Jahre Lebensmittelmärkte



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Markthauses,

20 Jahre Markthaus, 15 Jahre Integrations- bzw. nun Inklusionsunternehmen, 10 Jahre Nahversorgung mit Markthaus Lebensmittel: das ist eine gute Bilanz. Unsere Entwicklung, unsere Unternehmensschwerpunkte und unser Selbstverständnis können Sie in dieser kleinen Broschüre nachlesen und erhalten einen Überblick über das, was wir heute tun.

Es bedurfte der Anstrengung und der Unterstützung vieler Menschen und Institutionen. Vorweg sind die beiden Gründer zu nennen: Biotopia e.V. und AWO Mannheim, in der Folge einige besonders engagierte Menschen, die den Verein „Menschen in Arbeit“ auf den Weg brachten, der bis heute Gesellschafter des Markthauses ist. Besonders nennen möchte ich Herbert Mrosk, Claus-Peter Sauter, Sabine Neuber, Volker Trippmacher, Franz Josef Meissl und Peter Hauck. Sehr viel haben wir dem Integrationsamt unter der Leitung von Herrn Ernst mit seinen engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu verdanken. Sie sind uns bis heute wichtiger Partner und Begleiter. Mit Stadt und Jobcenter Mannheim verbindet uns ebenfalls eine enge Zusammenarbeit. Die Arbeitsagentur berät uns in allen Fragen der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen, genauso der Integrationsfachdienst. Rewe ist unser wichtigster gewerblicher Partner im Bereich Lebensmittel-Nahversorgung. Ihnen allen verdankt das Markthaus einen mehr oder weniger großen Teil seiner Identität, seiner Qualität und seiner Stabilität. Aktuell arbeiten 115 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit und ohne Handicap bei uns. Ohne sie ist der Erfolg des Markthauses nicht denkbar. Wir leben Inklusion und sind deshalb gefragter Gesprächs- und Kooperationspartner, wenn es um die berufliche Unterstützung von Menschen mit Behinderungen geht.

Als Secondhandkaufhaus stehen wir für ressourcenschonenden Umgang mit Gütern des täglichen Gebrauchs. Als Lebensmittel-Nahversorger tragen wir bei zu lebenswerten Orts- und Stadtteilzentren und zur Verminderung des

Verkehrsaufkommens. Wir führen also zurecht das Label „Öko“ in unserem Namen.

Nicht zuletzt sollten wir unseren treuen Kunden und Kundinnen danken, die mit ihrem Einkauf bei und Ihren Spenden an uns all das erst ermöglichen.

Wir möchten uns bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken und freuen uns darauf, Ihnen auch in den nächsten Jahren mit unseren Dienstleistungen ein gutes, spannendes und für Sie wichtiges Angebot machen zu können.



THOMAS WEICHERT
Geschäftsführer Markthaus



DR. PETER KURZ
Oberbürgermeister Stadt Mannheim

Zum Jubiläum „20 Jahre Markthaus“, „15 Jahre Anerkennung als Inklusionsbetrieb“ und „10 Jahre MH Lebensmittel“ gratuliere ich dem sozialen Secondhandkaufhaus und allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung der Stadt Mannheim sehr herzlich.

Welche vielfältige Unternehmensstruktur tatsächlich im Verlauf der letzten 20 Jahre unter dem Label „Markthaus“ entstanden ist, wird deutlich, wenn man sich das umfangreiche Handels- und Dienstleistungsangebot des Markthauses vor Augen führt: Als staatlich anerkannter Inklusionsbetrieb um den Gründungskern „Markthaus“ als Secondhandkaufhaus mit zwei Standorten in Neckarau und in der Mannheimer City, betreibt die gemeinnützige GmbH heute unter dem Label „MH Lebensmittel“ sechs Lebensmittelmärkte in der Metropolregion Rhein Neckar, unter dem Label „MH Logistik“ ein Serviceangebot in den Bereichen Lieferservice, Möbelmontage und Haushaltsauflösungen. Unter dem Label „MH Arbeitsförderung“ betreibt die Markthaus Mannheim gGmbH außerdem die Jobbörse in der Schwetzingener Vorstadt, das Netzwerk Arbeit, eine Kooperation mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Integration psychisch Erkrankter in das Arbeitsleben, und bietet ausgewählten Schulen die Möglichkeit, Praktika zur Joborientierung zu leisten.

Mit diesem Angebot leistet das Markthaus einen wesentlichen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft und die Gesellschaft im Allgemeinen in sozialer und ökonomischer Hinsicht: Mit Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds ESF fördert das Markthaus die Inklusion benachteiligter Menschen und deren Integration in den Arbeitsmarkt, insbesondere von Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslosen. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten in den Markthaus-Betrieben erfolgreich Hand in Hand zusammen. Mit dem Betreiben von Lebensmittelmärkten als Integrationsbetriebe leistet die Markthaus Mannheim gGmbH einen wesentlichen Beitrag zur Nahversorgung in Mannheimer Stadtteilen und unterstützt damit die Stadt Mannheim darin, eine wohnortnahe Versorgung der Mannheimer Bürger im Rahmen der Zielsetzungen ihres Zentrenkonzeptes gewährleisten zu können.

Als Oberbürgermeister der Stadt Mannheim bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gemeinnützigen Markthaus Mannheim GmbH für ihren Beitrag und ihr Engagement zum sozialen und ökonomischen Erfolg des Markthauses und der Stadt Mannheim und wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

20



JAHRE
MARKTHAUS

INHALTSVERZEICHNIS

9

Unser Leitbild

•

16

Chronik
2013

•

22

Chronik
2017

•

28

Lebensmittel-
märkte

10

Chronik
1997-2002

•

18

Chronik
2014

•

25

Secondhand

•

30

Netzwerk
Arbeit

12

Chronik
2003-2007

•

19

Chronik
2015

•

26

MöbelDesign

•

32

Europäische
Sozialfonds

14

Chronik
2008-2012

•

20

Chronik
2016

•

27

Logistik

•

33

Unsere Partner

A green graphic of a house with a gabled roof and a chimney, filled with diagonal hatching. Below the house is a thick, curved green line. The background is a light green textured surface with a dark green diagonal stripe on the left.

MARKTHAUS

UNSER LEITBILD

Die Markthaus Mannheim gGmbH ist ein politisch und konfessionell ungebundener, anerkannter Inklusionsbetrieb. Belegschaft und Geschäftsführung orientieren sich am Leitbild des paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Inklusionsbetriebe. Die Werte Solidarität und Toleranz stehen an höchster Stelle.

Barrierefreiheit, Inklusion und ressourcenschonendes Wirtschaften sind wichtige Ziele des Markthauses. Ein besonderes Augenmerk gilt natürlich der Inklusion von Menschen mit Behinderungen, psychischen Handicaps oder Lernschwierigkeiten. Dies zeigt sich besonders in den vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangeboten und Fördermöglichkeiten, die das Markthaus anbietet.



CHRONIK // 1997-2002

- > Das Markthaus öffnete 1997 als das bundesweit größte Öko- und Secondhandkaufhaus in der Neckarauer Wattstraße seine Tore. In einer alten Werkshalle werden auf insgesamt 4000m² Neu- und Gebrauchtwaren angeboten. Zu dieser Zeit arbeiten sechs festangestellte Mitarbeiter und bis zu 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Kaufhaus. Das Projekt wurde über ein Jahr auf Herz und Nieren geprüft und dann von der Arbeiterwohlfahrt Mannheim und Biotopia e.V. auf den Weg gebracht. Begleitet und besonders unterstützt wurde das Vorhaben von der Stadt Mannheim und dem (damals noch so genannten) Arbeitsamt Mannheim.



1997



- > Zu Beginn basierte das Markthaus auf einem Shop-in-Shop Konzept, das sich aus hauseigenen Abteilungen und gewerblichen Untermietern zusammensetzte. Das Konzept scheiterte jedoch, weswegen sich die Geschäftsleitung 1998 entschloss, die Verkaufsfläche komplett für das Markthaus-Sortiment zu nutzen. Das Öko-Sortiment hielt Einzug, sowohl in der Lebensmittel- als auch in der Textilabteilung.
- > Um sich weiterhin von den immer mehr werdenden Secondhandkaufhäusern abzuheben, veranstaltete man außerdem monatlich einen Flohmarkt auf dem Gelände. Zusätzlich wurde das Markthaus eine Plattform für junge Künstler und Künstlerinnen, die hier regelmäßig auftreten, ausstellen oder performen konnten.

- > Bekanntheit steigern – die Devise der ersten Geschäftsjahre! Bis zum Millennium hieß das: das Produktsortiment weiter ausbauen, Presse und Öffentlichkeit durch Veranstaltungen und Berichte aufmerksam machen und die Menschen erreichen.
- > Das Jahr 2000 brachte dann allerdings viele Neuerungen mit sich, die nicht alle positiver Natur waren. Ein großer Wasserschaden bedingt durch Unwetter sollte ein Vorbote für die wirtschaftlich stürmischen Zeiten sein, die auf das Markthaus zukamen. In dieser Situation wird Thomas Weichert mit dem Sanierungsauftrag für das Haus betraut.
- > In der Folge wurde der Umzug in die heutigen Räumlichkeiten notwendig. Die gemietete Fläche ist wesentlich kleiner, der Umsatz stieg jedoch wieder und stabilisierte sich zusehends. Thomas Weichert übernahm die Geschäftsführung im Markthaus.

2002

- > Im Jahr 2002 wurde ein weiterer wesentlicher Grundstein gelegt, auf dem das Markthaus auch heute noch aufbaut. Das Markthaus wurde neu strukturiert und baute den Bereich Arbeitsbeschaffung und Arbeitsförderung aus. Die ersten Schulungen wurden intern durchgeführt und vom europäischen Sozialfonds gefördert.
- > Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter stieg auf 15. Praktisch alle der neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein Handicap und wurden zuvor im Markthaus qualifiziert. Das Markthaus wird als Inklusionsbetrieb nach SGB IX anerkannt und von nun an gefördert. Die Mitarbeiter trugen durch ihr Engagement dazu bei, dass das Markthaus wirtschaftlich stabil blieb und sich positiv entwickelt. Der Grundstein für das Markthaus, wie wir es heute kennen, ist gelegt!

CHRONIK // 2003-2007

- > Nachdem sich die Lage stabilisiert hatte, galt es, die Bekanntheit weiter zu steigern. Es wurden etliche Messeteilnahmen durchgeführt, so auch eine erste Teilnahme am Mannheimer Maimarkt. Außerdem wurde die Möglichkeit genutzt, sich auf kleineren, regionalen Festen und Leistungsschauen vorzustellen.
- > 2003 werden die Hartz-Reformen beschlossen, die dem Markthaus neue Möglichkeiten in der Mitarbeitergewinnung eröffneten. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Arbeiterprobungen und Zusatzjobs fanden im Markthaus eine neue Aufgabe.
- > 2005 wurde mit Mitteln des Integrationsamtes und der Arbeitsagentur der barrierefreie Ausbau des Hauses vorangetrieben. Der Aufzug wurde gebaut, sodass von nun an auch Rollstuhlfahrer das Obergeschoss erreichen konnten. Ein neues Farbkonzept und neue Lichtinstallationen gaben dem Haus zusätzlich ein professionelleres Erscheinungsbild.

2003



- > Auch im Bereich der Logistik tat sich etwas: ein neuer LKW und ein Kleintransporter wurden angeschafft, um das große Spendenaufkommen und die größere Nachfrage an Auslieferungen und Haushaltsauflösungen zu bewältigen.
- > 2006 wächst der Bereich Arbeitsförderung und nahm somit einen immer wichtigeren Stellenwert im Unternehmen ein. Ein neues Projekt, das Netzwerk Arbeit, startet in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für seelische Gesundheit in Mannheim. Kernaufgaben sind die Vermittlung und das Coaching von Menschen mit seelischen Handicaps. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Außerdem übernahm das Markthaus für die neu geschaffene Jobbörse Schwetzingenstadt die Trägerschaft.

2007



- > Das Markthaus baute im Jahr 2007 deutlich aus, sowohl die Verkaufs- als auch die Lagerfläche wurden vergrößert. Eine 500m² große Halle wurde hinzugenommen, die von nun an die Möbelabteilung und die neue „ecomoebel“-Linie beherbergt. Gebrauchte Holzmöbel werden hier auf Schadstofffreiheit geprüft und phantasievoll auf- und umgearbeitet.
- > 2007 eröffnete außerdem der erste Lebensmittelmarkt in Mannheim Wallstadt. Auch dieser wird als Inklusionsbetrieb geführt und soll maßgeblich dazu beitragen, die Nahversorgung im Stadtteil zu sichern. Noch unter dem Namen „Bonus“ legt dieser Laden den Grundstein für noch fünf folgende Lebensmittelmärkte, die die Markthaus gGmbH in den folgenden Jahren eröffnete.



2008



- > Nach den umfangreichen und notwendigen Änderungen und Maßnahmen der Vorjahre, wurde das Jahr 2008 hauptsächlich genutzt, um alle Abläufe zu optimieren und das Markthaus insgesamt zu stabilisieren. Die Neuorganisation der Logistik wurde geplant, ebenso sollte der Bereich Lebensmittel erweitert werden.
- > Die Logistikabteilung wurde vollkommen neu aufgestellt, die Anmietung neuer Räumlichkeiten und die Aufstockung von Personal ermöglichten es nun, den wachsenden Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Auf knapp 800m² arbeiten 13 festangestellte Mitarbeiter, eine Auszubildende und ein Praktikant. Der Fuhrpark umfasste mittlerweile zwei LKWs, einen Kleintransporter und einen PKW. Pro Woche konnten so zwei bis vier Haushaltsauflösungen durchgeführt werden, Spenden abgeholt und Auslieferungen getätigt werden.

- > Auch der Ausbau der Nahversorgung durch die Lebensmittelmärkte ging weiter. Die Standorte Weinheim und Neckarhausen folgten auf den ersten Markt in Wallstadt. Auch hier wurde die Devise verfolgt, die Lücke zu schließen, die durch den Umzug großer Lebensmittelhändler „auf die grüne Wiese“ außerhalb der Stadtteile entsteht.
- > Ebenso expandierte der Secondhandbereich. Das Markthaus City eröffnete 2011 in der Mannheimer Innenstadt und bietet seitdem Secondhand-Waren aller Art an. Die Dependance zeigt sich im Boutique-Stil, um sich im Umfeld der Innenstadt zu behaupten und wird von den Kunden begeistert angenommen.
- > Gleichzeitig schloss das Markthaus die Lebensmittelabteilung im Neckarauer Haupthaus, um sich dort voll und ganz auf den Secondhandbereich zu konzentrieren.

2012



- > 2012 folgte ein weiterer Lebensmittelmarkt auf dem Fuße, Markthaus Lebensmittel eröffnet in Mannheim Friedrichsfeld. Die Kunden schätzen die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs und nutzen die Einkaufsmöglichkeit vor Ort. Auch an diesen Standort wurde Markthaus „gerufen“, nachdem der letzte Lebensmittel-Einzelhändler am Ort sein Geschäft schon einige Zeit vorher geschlossen hatte.



CHRONIK // 2013

- > Die letzten Jahre der Markthaus Mannheim gGmbH standen im Zeichen der gesunden Expansion, der Optimierung und der Weiterentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen. Die Verkaufsflächen im Secondhandkaufhaus wurden deutlich ausgeweitet. Insgesamt stehen nun 2600m² zu Verfügung, auf denen die Markthaus Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den Kunden mit großer Kompetenz und Engagement zur Seite stehen.



2013



- > 2013 eröffnete der fünfte Lebensmittelmarkt in Nußloch. Der Markt ist flächenmäßig der bis dato größte aller Markthaus-Lebensmittelmärkte.
- > Die Zuwendungsquote wurde von 2010 bis 2013 von 92% auf 14% reduziert. Dies geschah im wesentlichen durch die Absenkung der Teilnehmerzahlen an Programmen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Dafür konnte das Markthaus ein ESF-finanziertes Projekt zur Integration psychisch und geistig beeinträchtigter Mitarbeiter initiieren. Hierdurch konnten zehn zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.



- > Ebenfalls frischer Wind wehte ab 2013 in der Spendenannahme und der Sortierung. Der Pavillon auf dem Gelände des Markthauses wurde bezogen, so dass nun eigene Räume für eine optimierte Sortierung zur Verfügung stehen. Auch die Schnittstellen zu Logistik und Verkauf funktionierten nun besser, was einen kontinuierlicheren Warenfluss begünstigt und die Vielfältigkeit des Sortiments sicherstellt.
- > Auch die Logistikabteilung wächst weiter. Ende 2013 sind hier 18 Mitarbeiter beschäftigt, ein dritter LKW wurde angeschafft und ein zusätzlicher Teamleiter unterstützt bei der Arbeitsorganisation.

CHRONIK // 2014

- > Es arbeiten 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Markthaus, darunter fast 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Handicap.
- > Wie es sich für ein erfolgreiches Unternehmen gehört, wurde das Markthaus Mannheim 2014 zur eingetragenen Marke. Dadurch sind der Name und das Logo urkundlich bestätigt und geschützt.
- > Das Markthaus wird zunehmend virtueller. Die Firmenhomepage wurde im Jahr 2014 neu aufgestellt und neu gestaltet. Gemeinsam mit der Agentur E-Starts aus Mannheim wurde eine Seite entwickelt, die einfach und benutzerfreundlich bedienbar ist. Übrigens wurde die Homepage im Jubiläumsjahr 2017 noch einmal erneuert und ist nun auch auf allen mobilen Geräten gleichermaßen gut anzuschauen. Das Markthaus stellt sich auch den Ansprüchen der sozialen Medien und zählt mittlerweile mehr als 1100 treue Follower auf Facebook.



- > Im Dezember 2014 eröffnete im Markthaus in Kooperation mit dem Unternehmen AfB - fair & green IT ein Computershop, der gebrauchte und aufgearbeitete IT Hardware anbietet. Die Geräte stammen aus dem Bestand großer Unternehmen, werden fachgerecht aufgearbeitet und dann zum Verkauf angeboten. Nach einem gemeinsamen Maimarkt Besuch in 2016 wurde das Projekt jedoch zum Jahresanfang 2017 beendet.

- > Das Jahr 2015 läutete ein Jubiläum ein: das Netzwerk Arbeit wird zehn Jahre alt. Seit 2005 unterstützt die Initiative Menschen mit psychischem Handicap nach langer Krankheit einen Job zu finden. Viele Teilnehmer konnten in Kooperation mit dem Zentralinstitut für psychische Gesundheit und dem Jobcenter wieder in Arbeit vermittelt werden. Gefeierte wurde das Jubiläum mit einer Fachveranstaltung in den Räumen des Zentralinstituts für seelische Gesundheit.
- > Fester Bestandteil in der Markthaus Historie ist das alljährliche Sommerfest, das natürlich wie in den Jahren zuvor auf dem Gelände in der Floßwörthstraße gefeiert wird.

2015



- > Mehr als 100 Mitglieder des Bundestags haben sich 2015 im Rahmen der „Informationswochen Integrationsfirmen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen (bag if) zu einem Besuch in einem der rund 800 deutschen Integrationsunternehmen angekündigt. Auch das Markthaus war mit von der Partie und lud die Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann (SPD) und Dr. Gerhard Schick (GRÜNE) zum Gespräch ein.

CHRONIK // 2016

- > 2016 wagte sich die Markthaus Mannheim gGmbH über die Baden-Württemberger Landesgrenzen hinaus. Im April eröffnete nach langer Vorarbeit ein Lebensmittelmarkt im hessischen Lindenfels. Anders als die restlichen Märkte wird dieser unter dem REWE-Label „nahkauf“ geführt. Der Lindenfelser Bürgermeister Michael Helbig sowie der Landeswohlfahrtsverband Hessen waren maßgeblich an der Eröffnung beteiligt. Der Nahkauf Lebensmittelmarkt wird nach den Unternehmensgrundsätzen inklusiv geführt und beschäftigt Mitarbeiter mit Handicap. Hier hat das Markthaus mit der Behindertenhilfe Bergstraße und der Diakonie im Bereich inklusiver Arbeit neue Partner gewonnen.

2016



- > Das Markthaus reagiert auf die große Anzahl Geflüchteter, die im Jahr 2016 in Mannheim eine Unterkunft gefunden haben. In Kooperation mit der Kleiderkammer in den Spinelli Kasernen organisierten wir die Spendenannahme für Geflüchtete in unserem Haus. Unsere Kunden nahmen den Aufruf überwältigend an und spendeten fleißig. Unsere Logistik übernahm den Transfer in die Unterkunft auf Spinelli. Darüber hinaus wurde auch eine Ladung Spenden an die Mannheimer Unterkunft für allein reisende Jugendliche in der Schwetzingen Stadt gebracht. Ein erfolgreiches Projekt, das für uns als gemeinnütziger Betrieb eine Herzensangelegenheit war.

> Kunst und Kultur wurden 2016 im Markthaus wiederbelebt. Das Markthaus blickt auf eine lange Historie zurück, in welcher Ausstellungen, Lesungen und Konzerte in den Räumlichkeiten stattgefunden haben. In den letzten Jahren eingeschlafen, sollte die Kultur nun zurückkehren und Künstlern aus der Region die Möglichkeit geben, im Markthaus auszustellen. Die Neckarauer Künstlerin Selma Bürk stellte nach einer Vernissage über drei Wochen im Dezember 2016 ihre Skulpturen im Markthaus aus. Das lies sich der Mannheimer Morgen nicht entgehen und berichtet über die Künstlerin und ihre Ausstellung in unseren Räumlichkeiten.

> 2016 wurde aus dem bisherigen ecomoebel-Bereich das hauseigene Label „Markthaus MöbelDesign“. Besondere Möbelstücke aus Spenden oder Haushaltsauflösungen finden ihren Weg in die Werkstatt der Markthaus MöbelDesign-Linie. Möbelstücke, die schön sind „wie sie sind“, werden gereinigt und fachkundig aufgearbeitet. Dann gibt es Stücke, bei denen aufwändigere Arbeit nötig ist, um sie in vollen Glanz erstrahlen zu lassen. Diese Teile werden von Hand gereinigt, aufgearbeitet und teilweise kreativ umgestaltet. So wird aus einem alten Möbelstück modernes Kunsthandwerk, das so garantiert kein zweites Mal zu finden ist. Originelle Originale also, die durch kreatives Handwerk entstehen. Das Upcycling der Möbel schont zudem die Ressourcen, vermeidet Müll und steht für eine längere Lebensdauer und Nachhaltigkeit.

- > Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des Jubiläums. 20 Jahre Markthaus, 15 Jahre Inklusionsbetrieb und 10 Jahre Lebensmittelmärkte – das gilt es gebührend zu feiern. Neben den Vorbereitungen für das Jubiläum geht auch das Alltagsgeschäft weiter, das ein Hauptaugenmerk auf Optimierung und Strukturierung hat. Neben einer neuen Preisstruktur für die Haushaltswarenabteilung und einem neuen Reduktionssystem im Textilbereich, zieht die Annahme der Spenden vom Eingangsbereich des Kaufhauses in den Spendenpavillon um. So sieht es dort einladender und ordentlicher aus, es bleibt mehr Platz für Sonderaufbauten. Schließlich wollen wir die Attraktivität des Hauses weiter für unsere Kunden steigern.
- > Im April steht die nächste Ausstellung an. Der Künstler Angel Panevski stellt Bilder und Skulpturen aus, die gemeinsam mit einer Gruppe Geflüchteter entstanden sind.

2017 - das Jubiläumsjahr



- > Ebenfalls in diesem Jahr startet eine landesweite Werbekampagne der Inklusionsunternehmen Baden-Württemberg, bei der die Markthaus gGmbH mit von der Partie ist. Unter dem Motto „Weil gemeinsam mehr draus wird“ stellen sich die insgesamt 80 Inklusionsbetriebe des Landes vor. Außenwerbung auf Litfaßsäulen, Posterwänden, beklebten Busse – im großen Stil wird dafür geworben, dass Inklusionsunternehmen reguläre Marktteilnehmer sind, die allein durch die Qualität ihrer Dienstleistungen und Produkte überzeugen müssen. Geschäftsführer Thomas Weichert war an der Entwicklung der Kampagne beteiligt, und unsere Mitarbeiterin Bianca Christ stellte sich als Werbemotiv zur Verfügung. Gelungen, wie wir finden!





Wir blicken zurück auf 20 bewegte Jahre, voller Höhen und Tiefen, auf ständige Entwicklung, auf Wachstum und Erfolg, auf tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Begehen Sie gemeinsam mit uns unser Jubiläum! Es gibt wahrlich genug zu feiern. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre!



EINGANG

Ihre

Spenden

sind

in



MARKTHAUS SECONDHAND LIFESTYLE FÜR JEDEN HAUSHALT

Längst ist Secondhand zu einem Lifestyle geworden, der sich durch alle Bevölkerungsgruppen und Altersklassen zieht. Secondhand schont Ressourcen und die Umwelt, steht für Nachhaltigkeit und eine längere Nutzungsdauer von Produkten. Nebenbei sind die Produkte auch oft günstiger als eine Neuanschaffung. Und dabei in ihrer Qualität nicht schlechter.

Im Markthaus ist diese Vielfalt jeden Tag sichtbar. Das breite und manchmal sehr ausgefallene Angebot bietet eine Auswahl, die unsere Kundinnen und Kunden seit nunmehr 20 Jahren schätzen.

Auch ein Blick auf die Statistik (Quelle: Ipsos) zeigt, dass der Secondhandmarkt weiter boomt. Der Grund dafür ist ein sensiblerer Umgang mit den Ressourcen, der Wunsch, weniger Müll zu produzieren und die Erkenntnis, dass mit abgelegten Sachen noch jemand glücklich gemacht werden kann.

MARKTHAUS MÖBELDESIGN: INDIVIDUELLE SCHMUCKSTÜCKE AUS DER MARKTHAUS SCHREINEREI

Der Wunsch sich auch über die Wohnungseinrichtung auszudrücken, steht bei vielen Menschen mittlerweile ganz oben. Oftmals möchte man den eigenen Wänden einen persönlichen Touch geben und nicht nur Möbel „von der Stange“ kaufen. Hier knüpft die Markthaus-eigene Möbellinie „MöbelDesign“ an. Besondere Möbelstücke aus Spenden oder Haushaltsauflösungen finden ihren Weg in die Werkstatt des Markthaus. Möbelstücke, die schön sind „wie sie sind“, werden gereinigt und fachkundig aufgearbeitet. Dann gibt es Stücke, bei denen aufwändigere Arbeit nötig ist, um sie in vollen Glanz erstrahlen zu lassen. Diese Teile werden von Hand gereinigt, aufgearbeitet und teilweise kreativ umgestaltet. So wird aus einem alten Möbelstück modernes Kunsthandwerk, das so garantiert kein zweites Mal zu finden ist. Originelle Originale also, die durch kreatives Handwerk entstehen. Das Upcycling der Möbel schont zudem die Ressourcen, vermeidet Müll und steht für eine längere Lebensdauer und Nachhaltigkeit.



MARKTHAUS LOGISTIK MEHR ALS NUR LIEFERUNG

MA-Neckarau Floiworthstr. 3-9
Tel: 0621 83368-0

www.markthaus-mannheim.de



Die Logistik Abteilung des Markthauses ist mittlerweile ein ausgewachsener Transportdienstleister. Die Teams kümmern sich um die Abholung großer Sachspenden, demontieren dabei fachgerecht Möbelstücke und verladen diese. Bei uns gekaufte Möbel können ebenfalls von unserem Team nach Hause geliefert werden. Darüber hinaus zählen professionell durchgeführte, kostengünstige Haushaltsauflösungen seit Jahren zu unserer Kernkompetenz. Wir arbeiten dabei schnell und gründlich und hinterlassen die Wohnung besenrein. Das Team zählt mittlerweile 18 Mitarbeiter, die sich mit einem Fuhrpark bestehend aus drei LKWs, einem Kleintransporter und einem PKW um die Anfragen unserer Kunden kümmern.

MARKTHAUS LEBENSMITTELMÄRKTE: **NAHVERSORGUNG IN DEN QUARTIEREN**

Mit Markthaus Lebensmittel widmet sich das Markthaus Mannheim der stadtteilnahen Versorgung mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs. Ganz besonders in Stadtteilen, in denen kleine Supermärkte zu Gunsten von großen Märkten am Stadtrand schließen, sieht sich das Markthaus in der Pflicht, die Nahversorgung aufrecht zu erhalten. So wird die Grundversorgung vor allem für ältere Menschen oder Familien mit Kindern, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, nachhaltig gesichert. Unsere Standorte: Mannheim-Wallstadt, Mannheim-Friedrichsfeld, Edingen-Neckarhausen, Weinheim, Nußloch und Lindenfels.



MARKTHAUS - LEBENSMITTEL

SOZIAL. NAH. FRISCH.



1,99€
Brot
ab 1,84€

8,99
Kartoffeln
ab 1,99€

Coca-Cola
Original, Soft
bottle, koffeinhaltig
(1,5 l) ab 0,99€
24 PEH-L
regg. 0,25 Pfand

1,11
AKTIONSPREIS!

MARKTHAUS www.markthaus-mannheim.de



NETZWERK ARBEIT, JOBBÖRSE, ARBEITSFÖRDERUNG

DAS NETZWERK ARBEIT

Unser Arbeitsvermittlungsprojekt „Netzwerk Arbeit“ richtet sich speziell an Menschen mit psychischen Handicaps und schwierigen Vermittlungsprofilen, die in Mannheim wohnen und Arbeitslosengeld II beziehen und die trotz ihrer Einschränkungen arbeits- und leistungsfähig sind. Ziel des Projektes ist, die Integration von Menschen mit psychischen Handicaps auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu verbessern und den Erhalt des Arbeitsplatzes im Idealfall nachhaltig zu sichern.

Für ein halbes Jahr werden die sie von einem Jobcoach begleitet und bei der Arbeitssuche unterstützt.

DIE JOBBÖRSE SCHWETZINGERSTADT

Unsere JobBörse Schwetzingerstadt hilft Unternehmen und Arbeitssuchenden dabei, zueinander zu finden. Der große Vorteil der JobBörse ist ihre Präsenz im Stadtteil. Je größer die Nähe, desto passgenauer die Vermittlung. Das vierköpfige Team kümmert sich seit vielen Jahren erfolgreich um die Vermittlung von Menschen in Arbeit. Diese gelingt außerdem nicht nur schnell und unbürokratisch, sondern auch kosten- und provisionsfrei für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

ARBEITSFÖRDERUNG IM MARKTHAUS

Das Markthaus bietet neben sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und Ausbildungen auch eine Reihe von Maßnahmen an, die sich insbesondere an Menschen mit Handicaps oder anderen Benachteiligungen richten. Zur Berufsorientierung bieten wir regelmäßig Praktika und Arbeitserprobungen für Schüler und für Erwachsene mit Behinderung an. Wir praktizieren „training on the job“ und vermitteln die theoretischen Grundlagen in Kombination mit praktischer Erfahrung vor Ort.

Arbeitsgelegenheiten (AGH-MAE) nach § 16d SGB II helfen durch regelmäßige Tätigkeit, Grundkompetenzen zu erwerben und die Arbeitsfähigkeit zu erhalten – und sich so für einen neuen Arbeitsplatz zu qualifizieren. Darüber hinaus ermöglichen die Arbeitsgelegenheiten wieder die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Arbeitsaufgaben steigern das Selbstwertgefühl und nicht zuletzt sind zusätzliche Kontakte hilfreich, um wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Wir integrieren mithilfe des Europäischen Sozialfonds Baden Württemberg und der Stadt Mannheim Menschen mit Behinderungen oder anderen Hinderungsgründen erfolgreich in Arbeit. Durch das Projekt sollen Neuaufnahmen in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen vermieden bzw. weitere Übergänge aus den Werkstätten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen ermöglicht werden. Darüber hinaus soll jungen behinderten Menschen mit besonderem Förderbedarf eine betriebliche Ausbildung angeboten werden.

ESF

DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS

Der Europäische Sozialfonds, kurz ESF, fördert die Inklusion benachteiligter Menschen und deren Integration in den Arbeitsmarkt. Dabei gilt Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslosen besondere Aufmerksamkeit. In Kooperation mit unterschiedlichen Partnern unterstützt das Sozialministerium Baden-Württemberg mit Mitteln des ESF konkrete Projekte, die Teilnehmer qualifizieren, auf die Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes vorbereiten und in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse vermitteln sollen. Dabei hat der ESF in den letzten Jahrzehnten Netzwerke aufgebaut, die alle Beteiligten bei ihren Aufgaben unterstützen. Als eines der ältesten Finanzierungsinstrumente europäischer Sozialpolitik steht der Europäische Sozialfonds bereits seit 1957 im Dienste der Bürgerinnen und Bürger. Im Markthaus wird diese Finanzierung für die Inklusion von wesentlich behinderten Menschen genutzt.



Chancen fördern

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

MITGLIEDSCHAFTEN

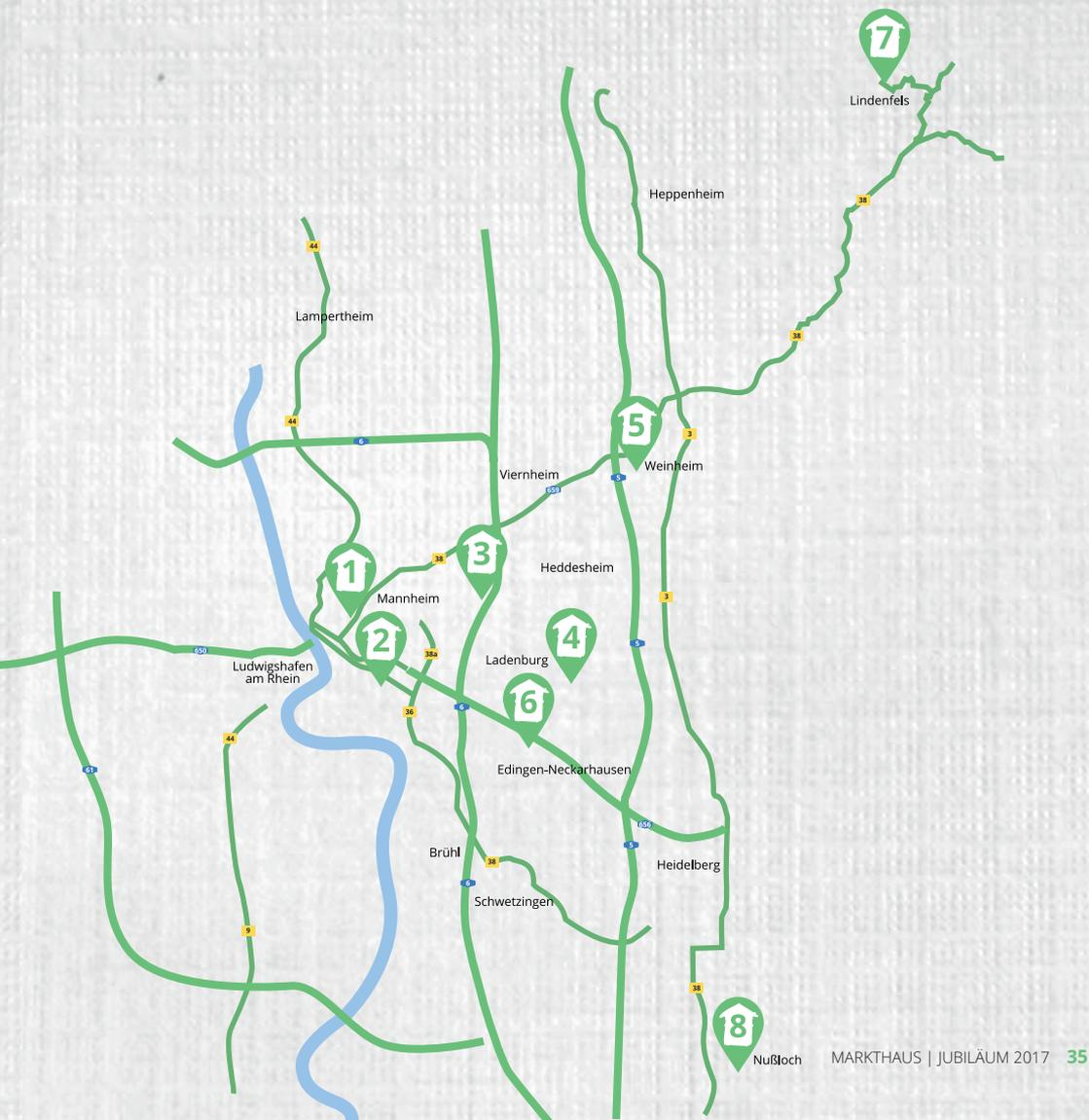
- > Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.
- > Landesarbeitsgemeinschaft der Inklusionsfirmen Baden Württemberg e.V.
- > Bundesarbeitsgemeinschaft der Inklusionsfirmen e.V.
- > Einzelhandelsverband Nordbaden e.V.
- > Bund der Selbstständigen Wallstadt e.V.
- > Bund der Selbstständigen Friedrichsfeld e.V.
- > Bund der Selbstständigen Nussloch e.V.
- > Pro Weststadt e.V. Weinheim
- > Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost e.V.
- > Gemeinschaft der Selbstständigen Neckarau e.V.

KOOPERATIONSPARTNER

- > Arbeitsagentur Mannheim
- > Jobcenter Mannheim
- > Integrationsamt Baden-Württemberg
- > Integrationsfachdienst Mannheim
- > Stadt Mannheim
- > Sozialministerium Baden Württemberg (ESF)
- > REWE Südwest
- > Stadt Weinheim
- > Gemeinde Edingen-Neckarhausen
- > IHK Mannheim (Ausbildung)
- > Eugen-Neter-Schule Mannheim
- > Johann-Sebastian-Bach-Schule Weinheim
- > Förderband e.V.

UNSERE STANDORTE

-  Markthaus Mannheim gGmbH,
Secondhandkaufhaus, Logistik und Verwaltung, Floßwörthstr. 3-9, 68199 Mannheim
-  Markthaus City, Ifflandstr. 1, 68161 Mannheim
-  Markthaus Lebensmittel Wallstadt, Mosbacher Str. 13, 68259 Mannheim
-  Markthaus Lebensmittel Neckarhausen, Hauptstr. 415, 68535 Edingen-Neckarhausen
-  Markthaus Lebensmittel Weinheim, Kurt-Schumacher-Str. 1, 69469 Weinheim
-  Markthaus Lebensmittel Friedrichsfeld, Vogesenstr. 39, 68229 Mannheim
-  nahkauf Lindenfels, Nibelungenstr. 49-55, 64678 Lindenfels
-  Markthaus Lebensmittel Nußloch, Walldorferstr. 1-3, 69226 Nußloch



Lindenfels

Heppenheim

Lampertheim

5

Weinheim

Viernheim

1

3

Heddesheim

12

Mannheim

4

Ladenburg

16

Ludwigshafen
am Rhein

Edingen-Neckarhausen

Brühl

Schwetzingen

Heidelberg

18

Nußloch

20 JAHRE MARKTHAUS



MARKTHAUS MANNHEIM gGmbH

Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim

Tel.: 0621 - 83 36 80

E-Mail: info@markthaus.de

Verantwortlicher:

Thomas Weichert (Geschäftsführer)

Text:

Julia Klose (Marketing)

Layout/Grafik:

Tobias Zeitler

Erscheinungsjahr:

2017

WWW.MARKTHAUS-MANNHEIM.DE